

## **COVID-19 in Alten- und Pflegeheimen: Daten generieren statt modellieren!**

**Medienberichten zufolge könnten bis zu zwei Drittel der COVID-19 assoziierten Todesfälle in Deutschland auf Alten- und Pflegeheime entfallen. Eine systematische Datenerhebung fehlt jedoch. Das EbM-Netzwerk fordert eine Task-Force mit leitender Rolle der Pflegewissenschaft für ein koordiniertes und wissenschaftsbasiertes Handeln im Setting Pflegeheim.**

Die Todesraten während der Pandemie sind wesentlich durch die Sterblichkeit von hochaltrigen und pflegebedürftigen Mitbürger\*innen bestimmt (1,2). Insbesondere Pflegeheimbewohner\*innen sind betroffen. Laut Medienbeiträgen könnten in Deutschland bis zu zwei Drittel der COVID-19 assoziierten Todesfälle auf Alten- und Pflegeheime entfallen (3). Eine systematische wissenschaftliche Datenerhebung gibt es jedoch nicht. Auch die näheren Umstände und Ursachen der Todesfälle von Pflegeheimbewohner\*innen bleiben weitgehend ungeklärt. Eine gezielte Dokumentation und Berichterstattung aus der Altenpflege fehlen. Weder der Grad der Umsetzung der präventiven Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie noch die erwünschten oder unerwünschten Auswirkungen auf das Krankheitsgeschehen und Überleben der Heimbewohner\*innen können zuverlässig beurteilt werden.

Bereits im März und April 2020 hat das EbM-Netzwerk auf die Dringlichkeit verwiesen, eine klinisch-epidemiologische Datenbasis durch systematisches Testen, gezielte Dokumentation, Aufbau eines Registers und Beforschung von Versorgungsmodellen sowie die Einrichtung einer Task-Force für das koordinierte Handeln im Umgang mit dem Setting Pflegeheim zu etablieren (4,5).

Die vor wenigen Tagen veröffentlichte Handreichung des Bevollmächtigten der Bundesregierung für Pflege zu Besuchskonzepten in Pflegeheimen während der Corona-Pandemie (6) kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass ein wissenschaftsbasiertes konzertiertes Vorgehen, maßgeblich informiert und begleitet durch entsprechende Pflegeforschung, fehlt.“

Behörden aufzustocken, wie kürzlich gefordert (7), um eine höchst insuffiziente Datenlage zu verwalten, wird keine Lösung sein. Die besten Wissenschaftler\*innen können mit fehlenden oder unverlässlichen Daten keine aussagekräftigen Modellierungen vornehmen. Erkenntnisse über hilfreiche Versorgungsstrategien für die Langzeitpflege lassen sich auf diese Weise nicht generieren.

Das EbM-Netzwerk fordert neuerlich und nachdrücklich, sich um eine wissenschaftliche Herangehensweise für den Erkenntnisgewinn zur Versorgung dieser besonders vulnerablen Gruppe pflegebedürftiger Menschen zu bemühen. Eine rationale Grundlage durch Einbeziehung der Pflegeforschung muss mit höchster Priorität etabliert werden. Hier werden Daten benötigt und wissenschaftliche Belege, damit Unsicherheit reduziert und verantwortlich gehandelt werden kann.

### **Referenzen**

- (1) Rothgang, H., Domhoff, D., Friedrich, A. C., Heinze, F., Preuss, B., Schmidt, A., Seibert, K., Stolle, C. & Wolf-Ostermann, K. (2020a). Pflege in Zeiten von Corona: Zentrale Ergebnisse einer deutschlandweiten Querschnittsbefragung vollstationärer Pflegeheime. *Pflege*, 33 (5), 265–275
- (2) Girvan G, Roy A. Nursing Homes & Assisted Living Facilities Account for 42% of COVID-19 Deaths.

- <https://freopp.org/the-covid-19-nursing-home-crisis-by-the-numbers-3a47433c3f70>, Zugriff am 08.12.2020
- (3) Wedekind K, Morcinek M. Wie lange gibt es noch so viele Corona-Tote? Wissen, 02.12.2020. <https://www.n-tv.de/wissen/Wie-lange-gibt-es-noch-so-viele-Corona-Tote-article22209097.html>, Zugriff am 08.12.2020
- (4) Deutsches Netzwerk Evidenz-basierte Medizin e.V. (EbM-Netzwerk). Covid-19 Pandemie: So viel Zeit muss sein! Keine Experimente mit der alten und chronisch kranken Bevölkerung ohne wissenschaftliche Begleitung. Stellungnahme Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V. (EbM-Netzwerk). Berlin, 27.03.2020, <https://www.ebm-netzwerk.de/de/veroeffentlichungen/pdf/stn-20200327-covid19-begleitforschung>, Zugriff am 09.12.2020
- (5) Deutsches Netzwerk Evidenz-basierte Medizin e.V. (EbM-Netzwerk). Corona-Virus in unseren Pflegeheimen – ein evidenzfreies Drama in drei Akten. Berlin, 28.04.2020, <https://www.ebm-netzwerk.de/de/veroeffentlichungen/pdf/stn-corona-pflegeheime-20200428.pdf>, Zugriff am 08.12.2020
- (6) Bevollmächtigter der Bundesregierung für Pflege. Besuche sicher ermöglichen. Besuchskonzepte in stationären Einrichtungen der Langzeitpflege während der Corona-Pandemie. <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/2020/4-quartal/handreichung-besucherkonzepte.html?fbclid=IwAR2ggngG-8WK3XGQHkDZ80XZFbla3x3viKhkt1v9Gi6B5LJpKj4WOKISAM>, Zugriff am 08.12.2020
- (7) dpa, 6. Dezember 2020 14:59 Uhr. Lauterbach fordert mehr Personal für Robert Koch-Institut. <https://www.berlin.de/aktuelles/berlin/6378517-958092-lauterbach-fordert-mehr-personal-fuer-ro.html>, Zugriff am 08.12.2020

### Ansprechpartner\*innen

**Prof. Dr. Gabriele Meyer**, Halle (Saale)

**Prof. Dr. Ingrid Mühlhauser**, Hamburg

**E-Mail:** [kontakt@ebm-netzwerk.de](mailto:kontakt@ebm-netzwerk.de)

Das **EbM-Netzwerk** setzt sich dafür ein, dass alle Bürgerinnen und Bürger eine gesundheitliche Versorgung erhalten, die auf bester wissenschaftlicher Erkenntnis und informierter Entscheidung beruht. In ihm haben sich Wissenschaftler\*innen aus medizinischen, pflege- und gesundheitswissenschaftlichen Fakultäten, praktizierende Ärzte/Ärztinnen und sowie Vertreter anderer Gesundheitsberufe zusammengeschlossen ([www.ebm-netzwerk.de](http://www.ebm-netzwerk.de)).